

Betreff:

Gewerbeflächenmangel in Wiesbaden
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 05.11.2025 -

Antragstext:

Der Wiesbadener Kurier berichtet in seiner Ausgabe vom 29. Oktober ausführlich über den anhaltenden Mangel an Gewerbeflächen in Wiesbaden. Mit einem Anteil von nur rund fünf Prozent an der gesamten Stadtfläche verfügt Wiesbaden im Vergleich zu anderen Städten über ein ausgesprochen knappes Gewerbeflächenangebot. Zahlreiche Betriebe signalisieren bereits, dass sie aufgrund fehlender Erweiterungsmöglichkeiten abwandern oder sich gar nicht erst ansiedeln können.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, mit welchen Maßnahmen der Magistrat beabsichtigt, dieser Situation zu begegnen und wie bestehende oder künftig freiwerdende Flächenpotenziale strategisch genutzt werden sollen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten,

1. welche Maßnahmen der Magistrat ergreift, um dem in Wiesbaden bestehenden Mangel an Gewerbeflächen entgegenzuwirken und den Wirtschaftsstandort nachhaltig zu stärken.
2. welche kurz-, mittel- und langfristigen Planungen bestehen, um neue Gewerbeflächen zu schaffen oder bestehende Flächenpotenziale besser zu nutzen.
3. welche konkreten Planungen für die Nachnutzung der freiwerdenden Liegenschaften des Bundeskriminalamts im Stadtgebiet bestehen (z. B. des Standorts an der Äppelallee). Sind diese Flächen - insbesondere im Bereich der Äppelallee - ganz oder teilweise für eine künftige gewerbliche Nutzung vorgesehen?
4. wie der Magistrat insgesamt die Flächenverfügbarkeit in Wiesbaden im Hinblick auf künftige wirtschaftliche Entwicklung, Neuansiedlungen und Arbeitsplatzsicherung bewertet.

Wiesbaden, 05.11.2025

Dr. Reinhard Völker
Wirtschaftspolitischer Sprecher
CDU-Fraktion

Melanie Völker
Fraktionsreferentin
CDU-Fraktion

Lucas Schwalbach
Wirtschaftspolitischer Sprecher
FDP-Fraktion

Frank-Julian Lube
Fraktionsreferent
FDP-Fraktion